

Religion und Irrationalität: Historische und systematische Perspektiven von Kant bis Adorno

19. - 21. Mai 2011
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend



Foto: "Ubiquitous" (2009) mit freundlicher Genehmigung von Naoko Ito

Informationen und Programm unter: <http://www.religion-and-irrationality.net>
Anmeldung: Schindler-Wirth@em.uni-frankfurt.de

Organisation: Prof. Heiko Schulz
Systematische Theologie und
Religionsphilosophie
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt



Religion und Irrationalität Religion and Irrationality

Historische und systematische Perspektiven von Kant bis Adorno

Historical and systematical Perspectives from Kant to Adorno

19. - 21. Mai 2011

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend

Nebengebäude Raum 1.701

Spätestens seit den Ereignissen vom September 2001 herrscht unter vielen Intellektuellen der Verdacht, dass der religiöse Glaube aufgrund einer tiefsitzenden Irrationalität *eo ipso* konfliktstiftend wirkt: Gläubige Menschen neigen allem Anschein nach dazu, auch dann noch an ihren Überzeugungen festzuhalten, wenn sie diese schwerwiegenden Einwänden ausgesetzt sehen. Eine derartige Neigung wird noch begünstigt und verstärkt durch die vermeintlich intrinsische Irrationalität jener Überzeugungen selbst. Diese doppelte Irrationalität generiert schließlich bei den Betroffenen eine generelle Disposition zu Gewalttätigkeit und Intoleranz gegenüber allen Nicht- oder Andersgläubigen.

Die Tagung wird diese Hypothesen einer historischen und systematischen Prüfung unterziehen. Sie zielt dabei zum einen auf die Beantwortung der Frage, ob sich die Behauptung einer intrinsischen Irrationalität im beschriebenen Sinne halten lässt. Zum anderen sollen die erkenntnistheoretischen und ethischen Konsequenzen dieses Sachverhaltes für die mögliche Wahrheit und/oder Rechtfertigungsfähigkeit religiöser Geltungsansprüche geklärt werden.

<http://religion-and-irrationality.net>

Ever since 09/11 many intellectuals suspect a certain conflict-potential to be built into religion *per se*, thanks to its being ineradicably irrational: Usually believers are inclined to stick to their beliefs no matter what counter-evidence might show up; such inclination goes hand in hand with the intrinsic irrationality of those beliefs themselves; this double irrationality in turn all too easily generates and promotes, on the part of the believer, a general tendency to violence and intolerance towards non-believers.

The conference will challenge these assumptions, both historically and systematically. It does so in order to determine in principle, if the purported irrationality is indeed an undisputable fact and, if so, bears upon the possible truth and justifiability of religion, both in epistemological and ethical terms.

Tagungsprogramm / Conference Program

19.05.2011

14.30 – 18.30 Uhr

Thomas Schmidt

Die Rationalität der Irrationalität.
Friedrich Heinrich Jacobi und der Sprung
des Bewusstseins in den Glauben

Knut Wenzel

Ekstase statt Diskurs? Schelling und die
(Un-)Möglichkeit, das Absolute zu
denken.

Jon Stewart

Hegel and the Irrational in Religion

Daniel Conway

Who Killed God? Atheism and the
Irrational

Abendessen

20.05.2011

09.00 – 13.00 Uhr

Zoltán Gyenge

Diesseits oder Jenseits von Gut und Böse –
zum Paradox des Glaubens bei Böhme,
Schelling und Kierkegaard

István Czakó

Kann der Glaube philosophisch sein?
Aspekte der Irrationalitätsproblematik im
Glaubensverständnis Kierkegaards und Karl
Jaspers‘

Curt Thompson

The Blissfully Irrational Fruits of Dancing in
God: Whitehead as a Complement to Hegel
and Kierkegaard‘

Peter Sajda

From Objectless Inwardness to Irrationalist
Collectivism: Adorno’s Critique and
Defense of Kierkegaard

Mittagessen

14.30 – 16.30 Uhr

William McDonald

Adversity is Prosperity: Kierkegaard’s
Inverse Dialectic of Spirit.

Dario Gonzalez

From Disposition to Earnestness. On
Kierkegaard and Faith as Meta-Belief

17.00 Uhr Abendprogramm mit Essen

21.05.2011

09.00 – 13.00 Uhr

Darya Loungina

Religion parts Philosophy: Existential
Solution in Comparison
with Formal Logic

Jochen Schmidt

Konstruktion und Kritik. Über ein
irrationales Moment in der Entstehung
theologischer Sätze

Gesche Linde

Religion – Irrationalität – Toleranz: Zu
einigen nichtbestehenden
Zusammenhängen

Heiko Schulz

Das Mögliche ist nutzlos, das Notwendige
unmöglich. Zur Logik paradoxer
Denkfiguren

Anmeldung /Registration

Tagungsbeitrag/Registration fee: 20,-€

Studierende: 10,-€

Anmeldung unter/ Registration:

Schindler-Wirth@em.uni-frankfurt.de

Tel.: 0049(0) 69-798 33311

Hotelzimmer können vermittelt werden. /

Special hotel rates available.